



01.07.2026

Ecuador – „Lawfare“ gegen die politische Opposition

Laut des amtierenden Präsidenten Daniel Noboa von der rechtsgerichteten Regierungspartei Acción Democrática Nacional (ADN) gibt es keinerlei politische Verfolgung der Opposition in Ecuador.¹ Rafael Correa, der sich im belgischen Exil befindende vormalige Präsident von der aktuell stärksten linksgerichteten Oppositionspartei Revolución Ciudadana (RC), würde vermutlich anders über die derzeitige Lage der Opposition in Ecuador sprechen: Gegen ihn sind mehr als 40 Prozesse bzw. Strafverfahren anhängig, die der Staat Ecuador gegen ihn führt. Die Anklagepunkte umfassen unter anderem Hochverrat und Völkermord.²

Der Begriff „Lawfare“³ wurde in Ecuador bekannt im Zusammenhang mit den juristischen Maßnahmen, die gegen Correa am Ende seiner Amtszeit im Jahr 2017 eingeleitet wurden.⁴ Unter Lawfare wurde ursprünglich die Instrumentalisierung der Justiz zum Erreichen militärischer Ziele verstanden.⁵ In Lateinamerika wird der Begriff jedoch vornehmlich für den strategischen Einsatz juristischer Mittel zu politischen Zwecken verwendet, um die Opposition oder soziale Bewegungen als Faktor aus der politischen Arena zu verdrängen bzw. zu kriminalisieren.⁶

Seit dem Machtantritt Lenín Morenos, dem Nachfolger von Correa, habe es laut Berichten bereits zahlreiche Versuche gegeben, die politische Teilhabe der oppositionellen RC einzuschränken und ihren Ausschluss bei anstehenden Wahlen zu erreichen.⁷ Im Zentrum der Ermittlungen stand der sogenannte Bestechungsfall Caso Sobornos⁸ in den Jahren 2012 bis 2016, der dazu führte, dass mindestens 20 Beamte der RC sowie Correa und sein ehemaliger Vizepräsident Jorge Glas⁹ wegen

¹ Prensa Latina, [Noboa niega que exista persecución política en Ecuador](#), letzte Aktualisierung 20.02.2026.

² La Hora, [Rafael Correa: estas son las más de 40 investigaciones judiciales, sentencias y orden de captura](#), letzte Aktualisierung 09.04.2025; Primicias, [De genocidio a traición a la patria, los 34 casos que le quedan a Correa](#), letzte Aktualisierung 09.09.2020.

³ Die Diskussion beruht auf der Annahme, dass in den 1970er und 1980er Jahren in Lateinamerika „Mano-Dura“-Maßnahmen, darunter extralegale Tötungen, Folter, Verschwindenlassen und Massenverhaftungen, mithilfe des Militärs gegen die Opposition angewandt wurden. Heutzutage habe sich diese „harte Hand“ im Sinne des Einsatzes der Justiz als bewaffneter Arm in eine „weiche“ gewandelt, so die Argumentation im Rahmen der Diskussion um Lawfare. Anstatt wie zuvor von der internationalen Gerichtsbarkeit für diese Maßnahmen belangt zu werden, würde versucht, die Opposition mithilfe vermeintlich legaler Instrumente als Konkurrenz auszuschließen, indem man ihre Mitglieder für Jahrzehnte oder mehr hinter Gittern bringt. Le Monde diplomatique en español, [„Lawfare“ en América Latina: el paradigmático caso de Ecuador](#), letzte Aktualisierung 19.01.2023.

⁴ Latinoamérica21, [Lawfare exists and does not belong to any ideology](#), letzte Aktualisierung 28.09.2022; Amerika21, [Rafael Correa kritisiert Fortsetzung von „lawfare“ in Ecuador](#), letzte Aktualisierung 05.01.2022.

⁵ Dunlap Junior, Charles J., [Lawfare: A Decisive Element of 21st-Century Conflicts?](#), Joint Force Quarterly, 54, 3d quarter 2009, 34-39.

⁶ Open Democracy, [Political trials and electoral bans: the battle for democracy in Ecuador](#), letzte Aktualisierung 28.09.2020; Vegh Weis, Valeria, [Indicators of Lawfare: Assessing the Criminalization of Progressive Politics in Latin America](#), Modern Criminal Law Review, 28.10.2025, 1. Diskutierte Fälle von Lawfare in Lateinamerika reichen von Rafael Correa in Ecuador und Evo Morales in Bolivien, über Christina Kirchner in Argentinien bis hin zu Luiz Inácio Lula da Silva in Brasilien. Revista de Frente, [Lawfare en América// «El influjo psíquico de Rafael Correa» Por Nicolás Romero](#), letzte Aktualisierung 07.06.2025; Latinoamérica21, [Lawfare exists and does not belong to any ideology](#), letzte Aktualisierung 28.09.2022.

⁷ Progressive International, [Red Alert for Lawfare in Ecuador](#), letzte Aktualisierung 19.04.2026; <https://cepr.net/publications/lawfare-comes-to-ecuador/>, letzte Aktualisierung 19.09.2018; CELAG, [Lawfare recargando en Ecuador, letzte Aktualisierung 05.04.2021](#).

⁸ Der „Caso Sobornos“ behandelt den Vorwurf, die Regierung Correas habe ein Korruptionssystem zur Finanzierung der damals noch unter dem Namen „Alianza País“ benannten Partei eingerichtet. Ihr wird vorgeworfen, Bestechungsgelder u. a. von dem brasilianischen Unternehmen Odebrecht erhalten und im Gegenzug Infrastrukturprojekte an dieses vergeben zu haben. BBC, [Condenan en Ecuador al expresidente Correa a 8 años de prisión por corrupción por el caso sobornos 2012-2016](#), British Broadcasting Corporation, letzte Aktualisierung 07.04.2020.

⁹ Jorge Glas besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit, weshalb sich das Auswärtige Amt um einen diplomatischen Kontakt bemüht. DW, [Ecuador: Jorge Glas también posee la nacionalidad alemana](#), Deutsche Welle, letzte Aktualisierung 10.04.2024; Spiegel, [Ecuadors verhafteter Ex-Vizepräsident hat die deutsche Staatsbürgerschaft](#), letzte Aktualisierung 11.04.2024.

schwerer Bestechung eines mutmaßlich eigens geleiteten Finanzierungsnetzwerk ihrer politischen Bewegung angeklagt und 2020 zu acht Jahren Haft und dem Ausschluss aus der Politik für 25 Jahre verurteilt wurden.¹⁰

Während Correa von Belgien 2022 politisches Asyl gewährt wurde,¹¹ wurde Glas nach kurzfristiger Freilassung bei einer Razzia in den Räumen der mexikanischen Botschaft, in der ihm politisches Asyl gewährt wurde, erneut in einem Hochsicherheitsgefängnis inhaftiert.¹² Darüber hinaus hat Präsident Noboa ihn kürzlich als einen der gefährlichsten Straftäter Ecuadors betitelt.¹³

Die Kontroverse des Falls lag jedoch nicht nur in der nicht erfolgten Echtheitsprüfung der Beweismittel, sondern auch in der juristischen Konzeption des Urteils. Das Urteil im Bestechungsskandal ("Caso Sobornos") basierte auf dem Vorwurf der „psychischen Beeinflussung“ durch Correa. Correa soll demnach allein aufgrund seiner Präsidentschaft die Fähigkeit besessen haben, zu Straftaten anzustiften. Bei dem Vorwurf der "psychischen Beeinflussung" handelt es sich um eine bis zur Verurteilung Correas in Ecuador unbekannte Rechtskategorie.¹⁴

Noboa: Das Wiederaufleben von Lawfare in neuem Gewand?

Unter dem amtierenden Präsidenten Noboa scheint sich Lawfare laut Medienberichten erneut zum Instrument der Unterdrückung politischer Gegner entwickelt zu haben und darüber hinaus auf eine neue Ebene gehoben worden zu sein. Er wende sie anders als seine Vorgänger nicht nur gegen vermeintlich kriminelle soziale Anführer und indigene Gemeinschaften (insbesondere die Konföderation der Indigenen Nationalitäten Ecuadors CONAIE) an, sondern auch gegen die vermeintlich kriminelle Opposition, die seines Erachtens ihren Anteil am historischen Anstieg der Kriminalität im Land habe.¹⁵

Die aktuelle Lawfare basiert laut Beobachtenden auf dem Ausnahmezustand und der Möglichkeit, Hausdurchsuchungen ohne Durchsuchungsbeschluss durchzuführen.¹⁶ Außerdem würden verschiedene Gesetze Lawfare erleichtern. Zu nennen ist hierbei das Ley Orgánica de Inteligencia (Geheimdienstgesetz) vom 10. Juni 2025, das der Exekutive ein System der Massenüberwachung ohne Kontrolle und Rechenschaftspflichten einräumt.¹⁷ Darüber hinaus wurde mit dem Ley Orgánica de Transparencia Social (Transparenzgesetz) vom 28. August 2025 eine Möglichkeit geschaffen, Konten von Einzelpersonen oder Organisationen ohne Gerichtsbeschluss oder Beweise einzufrieren.¹⁸

¹⁰ Amerika21, Ecuador: [Ex-Präsident Correa zu acht Jahren Haft verurteilt](#), letzte Aktualisierung 08.04.2020; Primicias, [Correa, tras una primera sentencia empieza la carrera contra el tiempo](#), letzte Aktualisierung 08.04.2020.

¹¹ France 24, [Bélgica concede asilo a Rafael Correa; Justicia ecuatoriana pide su extradición](#), letzte Aktualisierung 22.04.2022.

¹² Spiegel, [Ecuadors verhafteter Ex-Vizepräsident hat die deutsche Staatsbürgerschaft](#), letzte Aktualisierung 11.04.2024; EL PAÍS, [Ecuador sends Jorge Glas to maximum-security prison as regional outrage grows over Mexican embassy raid](#), letzte Aktualisierung 07.04.2024.

¹³ Amerika21, [Unmenschliche Haft für Ecuadors früheren Vizepräsidenten Glas?](#), letzte Aktualisierung 31.11.2025.

¹⁴ Revista de Frente, [Lawfare en América// «El influjo psíquico de Rafael Correa»](#), letzte Aktualisierung 07.06.2025; Le Monde diplomatique en español, ["Lawfare" en América Latina: el paradigmático caso de Ecuador](#), letzte Aktualisierung 19.01.2023.

¹⁵ Nacla, [Ecuador's Paro Protests Autocracy, Not Diesel](#), The North American Congress on Latin America, letzte Aktualisierung 10.10.2025; La Prensa, [Pachakutik acusa a Noboa de persecución a opositores](#), letzte Aktualisierung 11.02.2026.

¹⁶ La Hora, [Estado de excepción en Ecuador: ¿por qué esta medida es indispensable para el Gobierno?](#), letzte Aktualisierung 03.03.2026; Extra, [Toque de queda: qué pueden y qué no pueden hacer los policías en un allanamiento](#), letzte Aktualisierung 07.05.2026.

¹⁷ Primicias, [Nueva Ley de Inteligencia en Ecuador: Quiénes conforman el Sistema Nacional de Inteligencia y cómo funciona](#), letzte Aktualisierung 18.06.2025; EL PAÍS, [Noboa abre la puerta al espionaje masivo en Ecuador con una nueva ley de inteligencia](#), letzte Aktualisierung 23.06.2025.

¹⁸ Swissinfo, [Indígenas de Ecuador rechazan proyecto de Noboa para controlar finanzas de organizaciones](#), letzte Aktualisierung 02.08.2025; Haas, Nadine, [Demokratie unter Druck: Die Zivilgesellschaft in Lateinamerika zwischen Kontrolle und Repression](#), Brennpunkt Drött Welt, 327, 36-38; Taz, [Illegal ist, wer gegen Bergbauprojekte protestiert](#), letzte Aktualisierung 06.05.2026.

Hinsichtlich der indigenen Anführenden hatte Präsident Noboa während der Proteste gegen die Annullierung der Dieselsubventionen im September 2025 Terrorismusvorwürfe gegen mindestens zwölf Protestierende erhoben. Ihnen wurde vorgeworfen, von der venezolanischen kriminellen Gruppierung Tren de Aragua finanziert worden zu sein. Außerdem wurde das Einfrieren von Konten, darunter solche der CONAIE, anhand des Transparenzgesetzes veranlasst. Am 25. September 2025 leitete die Generalstaatsanwaltschaft Ermittlungen wegen des Verdachts der „ungerechtfertigten privaten Bereicherung“ u. a. gegen den amtierenden Präsidenten der CONAIE, Marlon Vargas, sowie gegen weitere 50 Mitglieder der CONAIE ein.¹⁹

Auch wenn die Anklage wegen Terrorismus sowie die Präventivhaft von elf der zwölf Protestierenden aufgehoben wurde, seien rund 470 Personen während der Proteste verletzt worden. Außerdem seien drei Personen ums Leben gekommen, darunter Efraín Fuérez, ein Angehöriger der indigenen Kiwcha-Gemeinschaft, den Mitglieder der ecuadorianischen Streitkräfte durch Schusswaffengebrauch töteten. Ihm zur Hilfe eilende Personen seien mit der Waffe bedroht worden.²⁰

Am 28. Januar 2026 ist es laut Berichten zu Hausdurchsuchungen bei mehreren Anhängern der RC, darunter der ehemaligen Präsidentschaftskandidatin Luisa González, wegen des sogenannten Caja-Chica-Falls gekommen. Der Caja-Chica-Fall basiert auf dem Vorwurf, dass die RC finanzielle Unterstützung durch Venezuela im Wahlkampf 2023 erhalten habe.²¹ Am 10. Februar 2026 wurde im Anschluss daran der größte Konkurrent des amtierenden Präsidenten Daniel Noboas, der Bürgermeister von Guayaquil Aquiles Álvarez, im Zusammenhang mit Geldwäsche sowie Steuerhinterziehungsvorwürfen verhaftet.²² Laut Präsident Noboa hätten seit der Verhaftung von Álvarez die Tötungen in Guayaquil, wo die höchste Kriminalitätsrate zu verzeichnen ist, um rund 26 % abgenommen.²³

Am 6. März 2026 suspendierte das Tribunal Contencioso Electoral (Wahlgericht) die gesamte RC im Zusammenhang mit dem Caja-Chica-Fall für neuen Monate von der politischen Betätigung und strich sie zugleich von den Stimmzetteln für die im November 2027 anstehenden Kommunalwahlen.²⁴ Der Antrag des Generalstaatsanwalts Carlos Alarcón vom 4. März 2026 zur Geldwäscheuntersuchung der RC stützt sich laut Medienberichten jedoch auf einen Schlüsselzeugen, der selbst wegen Kindesmissbrauchsvorwürfen vor Gericht stehe. Außerdem gäbe es Hinweise

¹⁹ HRW, Ecuador: [Abusos en la respuesta a las protestas: Restricciones a la libertad de reunión, despliegue militar, uso excesivo de la fuerza](#), Human Rights Watch, letzte Aktualisierung 21.10.2025.

²⁰ Ecuavisa, [11 detenidos en Otavalo procesados por presunto terrorismo dejarán la prisión preventiva](#), letzte Aktualisierung 24.10.2025; Jacobin, [Guerra interna y paro nacional en Ecuador](#), letzte Aktualisierung 12.10.2025; AI, [Human Rights Report Ecuador 2025](#), Amnesty International.

²¹ Swissinfo, [Excandidata correísta niega vínculos ilícitos y denuncia persecución tras allanamiento](#), letzte Aktualisierung 28.01.2026; teleSUR, [«Ni en las peores dictaduras!»: Rafael Correa denuncia allanamientos contra opositores](#), La Nueva Televisión del Sur, letzte Aktualisierung 28.01.2026; teleSUR, [Luisa González: Persecución política busca encubrir nexos de Noboa con narcotráfico en Ecuador](#), La Nueva Televisión del Sur, letzte Aktualisierung 28.01.2026; EL PAÍS, [La Fiscalía allana la vivienda de la excandidata presidencial Luisa González por una presunta financiación ilegal desde Venezuela](#), letzte Aktualisierung 28.01.2026.

²² Olé, [¿De qué trata el caso Goleada, por el que fue detenido Antonio Álvarez?](#), letzte Aktualisierung 10.02.2026; France 24, [Un alcalde opositor y un dirigente de fútbol son detenidos por supuesta corrupción en Ecuador](#), letzte Aktualisierung 10.02.2026; Infobae, [«Ecuador en dictadura», denuncia el correísmo tras encarcelamiento de alcalde de Guayaquil](#), letzte Aktualisierung 13.02.2026.

²³ Prensa Latina, [Noboa niega que exista persecución política en Ecuador](#), letzte Aktualisierung 20.02.2026.

²⁴ EL PAÍS, [La justicia electoral suspende al partido de Rafael Correa en Ecuador](#), letzte Aktualisierung 13.03.2026; Amerika21, [Wahlgericht in Ecuador suspendiert linke Oppositionspartei](#), letzte Aktualisierung 10.03.2026; Amerika21, [Kriminalisiert Ecuadors Regierung die linke Opposition?](#), letzte Aktualisierung 01.02.2026; <https://www.primicias.ec/politica/revolucion-ciudadana-tce-ratifica-suspension-movimiento-correista-cne-120209/>, letzte Aktualisierung 11.04.2026; <https://www.swissinfo.ch/spa/tribunal-electoral-de-ecuador-ratifica-la-suspensi%C3%B3n-del-movimiento-corre%C3%ADsta/91242152>, letzte Aktualisierung 11.04.2026.

darauf, dass dieser Schlüsselzeuge in der Haftanstalt Vorzugsbehandlung genießen würde, während Álvarez in ein Hochsicherheitsgefängnis verlegt worden sei.²⁵

²⁵ CEPR; [Ecuador Suspends the Country's Largest Opposition Party](#), Center for Economic and Policy Research, letzte Aktualisierung 10.03.2026; El Comercio, [Caso Caja Chica; qué implica y cómo podría aplicarse la cooperación eficaz](#), letzte Aktualisierung 30.01.2026; <https://www.expreso.ec/actualidad/santiago-diaz-llega-la-fiscalia-general-entre-gritos-de-violador-278536.html>, letzte Aktualisierung 18.03.2026.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

90461 Nürnberg

Der Beitrag ist erschienen in:

Entscheiderbrief (ISSN 2940-7001), 07/2026

Die einzelnen Ausgaben des Entscheiderbriefs sowie weitere Produkte des Informationszentrums Asyl und Migration (IZAM) können hier abgerufen werden:

<https://www.bamf.de/izam>

Die Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.